



Kurt Kapp

Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 15
Trudering - Riem
BA.Geschäftsstelle Ost
Herrn Otto Steinberger
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
01.02.2018

Auskunft zur geplanten Busspur zwischen Von-Erckert- und Hans-Pinsel-Straße

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03893 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-
Riem vom 27.07.2017

Ihr Schreiben vom 27.11.2017

Sehr geehrter Herr Steinberger,

mit Schreiben vom 27.11.2017 haben Sie eine Stellungnahme zum Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 16.10.2017 zu o.g. BA-Antrag übersandt. Darin schlägt der Bezirksausschuss 15 vor, ein konsequentes Fahrzeitmonitoring für die Buslinie 193 zu betreiben. Die jeweiligen Ergebnisse sollen den für LZA zuständigen Stellen zur Verfügung gestellt werden, mit dem Ziel, Fehlfunktionen in den LZAs zeitnah zu detektieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Die um Stellungnahme gebetene Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) teilte hierzu Folgendes mit:

„Die Einhaltung der Fahrzeiten und die Entwicklung der Pünktlichkeit werden für alle Linien der MVG laufend überwacht. Bei Auffälligkeiten wird zuerst die Störungsursache identifiziert, anschließend werden mögliche Maßnahmen zur Beseitigung dieser in die Wege geleitet.

Die Überwachung der Funktionstüchtigkeit von Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet fällt primär in den Aufgabenbereich des Baureferats und des Kreisverwaltungsreferats. Dort stehen zahlreiche Messdaten und Auswertetools zur Verfügung, um Störungen zeitnah zu erfassen. Bei Lichtsignalanlagen, die für Bus- oder Tramlinien beschleunigt sind, hat auch die MVG Einsicht in die verkehrstechnischen Unterlagen und Steuerrechner der Lichtsignalanlagen. Somit können auch wir bei Auffälligkeiten mögliche Fehlerquellen analysieren.

Wir stehen in ständigem Austausch mit dem Baureferat und dem Kreisverwaltungsreferat, um Störungen an Lichtsignalanlagen, die die Bus- oder Tramlinien betreffen, so schnell wie möglich zu beseitigen. Leider funktioniert dies nicht immer innerhalb kürzester Zeit, wenn z.B. die Signalbaufirmen erst mit der Lieferung von nicht vorrätigen Ersatzteilen und deren Montage beauftragt werden müssen oder wenn z.B. die zeitaufwändige Behebung eines Softwarefehlers durch ein Ingenieurbüro erfolgen muss.

Sofern uns Störungen an Lichtsignalanlagen außerhalb des Gebiets der Landeshauptstadt München auffallen, treten wir mit den dort zuständigen Behörden in Kontakt, um eine Beseitigung der Störungsursache zu veranlassen.“

Der Intention Ihres Beschlusses, Fehlfunktionen bei den Lichtsignalanlagen zeitnah festzustellen und Gegenmaßnahmen einzuleiten, wird damit bereits in Zusammenarbeit zwischen MVG und den städtischen Referaten entsprochen.

Für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken wir uns und hoffen, dass Ihr im Betreff genannter Antrag damit ausreichend beantwortet ist und als satzungsgemäß erledigt gelten darf.

II. Abdruck von I.

an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

Per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. z.A. FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba15/3893_Antw2.odt

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kapp